



Etwa 40 Mitarbeiter der Firma »wellformat« hatten sich gestern mit Plakaten vor dem Schöneberg-Gelände an der Zeppelinstraße versammelt.

Foto: Stefan Wolff

Demo vor Schöneberg-Gelände

Mitarbeiter von »wellformat« fordern Tarifvertrag – Geschäftsführung lehnt ab

■ Von Ralf Meistes

Herford (HK). »Wir fordern unser Recht auf einen Tarifvertrag«, war auf einem Plakat zu lesen, das ein Mitarbeiter der Firma »wellformat« gestern hoch hielt. Etwa 40 Beschäftigte des Herstellers von Wellpappe demonstrierten gestern vor dem Betriebsgelände in der Zeppelinstraße.

Die Firma »wellformat« gehört zur Herforder Wellteam-Gruppe. »Deren Geschäftsführung blockiert seit Jahren den Abschluss

eines Haustarifvertrages«, kritisiert Frank Seeliger, Bezirksleiter der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Die Forderungen der Gewerkschaft lauten: Abschluss eines Haustarifvertrages, klare Gliederung der Belegschaft in Entgeltgruppen und jährliche Verhandlungen um Entgelterhöhungen.

Sieghard Schöneberg, Geschäftsführer der Wellteam-Gruppe, lehnt einen Haustarifvertrag ab. »Mit unserem Betriebsrat und der Gewerkschaft pflegen wir seit dessen Gründung schon über viele Jahre hinweg eine sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit. Diese Art der Zusammenarbeit,

die den Erfolg des Unternehmens auch ohne tarifvertragliche Bindung sichergestellt hat, wollen wir fortsetzen«, erklärt Schöne-



»Die Mitarbeiter partizipieren am Erfolg des Unternehmens.«

Sieghard Schöneberg

berg in einer Stellungnahme. Zugleich lobte Schöneberg das hohe Engagement der langjährigen Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter der Firma »wellformat« wüssten die guten Arbeitsbedingungen zu schätzen und sie partizipierten am Erfolg des Unternehmens, teilte der Geschäftsführer mit.

Für Frank Seeliger sind diese Aussagen ein Schlag ins Gesicht der Mitarbeiter. »Wir als Gewerkschaft haben vor sechs Jahren auf die Einrichtung eines Betriebsrats gedrängt, weil sich die Mitarbeiter schäbig behandelt fühlten. Wir waren als Gewerkschaft stets Gesprächsbereit, und wer die IG BCE kennt, der weiß, dass wir nicht voreilig zum Streik aufrufen. Aber die Geschäftsführung von wellformat will von uns nichts wissen –

und das geht nicht«, betonte der Bezirksleiter der Industriegewerkschaft.

Zwar werde die Gewerkschaft erneut versuchen, mit der Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen. Sollte Sieghard Schöneberg jedoch bei seiner jetzigen Haltung bleiben, so würden weitere Eskalationsstufen folgen. Bereits im April 2017 hat man vor dem Werksgelände demonstriert. Auch damals blieben die Aktionen folgenlos. »Wir fordern Transparenz in der Lohngestaltung, faire Löhne und regelmäßige Entgelterhöhungen«, sagte Seeliger.

Bei »wellformat« sind 130 Mitarbeiter beschäftigt.